

---

## Weshalb wurde «Dümpflen» nicht in den Richtplan aufgenommen?

as. Auf Anfrage erklärt der Bezirk Einsiedeln, dass die Deponie Dümpflen aus mehreren Gründen schon länger aus der Deponieplanung entfernt wurde. Einerseits hätten sich die Grundeigentümer während mehreren Möglichkeiten der Mitwirkung (im Rahmen der kantonalen und kommunalen Richtplanung) negativ zum Standort geäußert. Andererseits hätte der Bezirk aufgrund des Standorts in seinem kommunalen Richtplan auf den Standort verzichtet. Gemäss kantonalen Deponieplanung sei auch ohne diesen Standort genügend Ablagerungsvolumen für Typ A in unserer Deponieregion vorhanden.

Bezüglich der Deponie «Blüemenen» hat der Bezirksrat am 12. August 2020 einen Beschluss gefasst. Aufgrund des damaligen Standes der Planung und Abklärungen könne vonseiten des Bezirkes noch keine definitive Zustimmung und Unterstützung zugesichert werden, aber man stehe dem neuen Deponiestandort grundsätzlich positiv gegenüber. Aus einem Bericht zur Standortbeurteilung gehe hervor, dass das Gebiet grundsätzlich geeignet scheine. Ein neuer Deponiestandort werde aufgrund fehlender Ablagerungskapazitäten grundsätzlich begrüßt. Aber auch der Bezirksrat beurteilte den Mehrverkehr und die Nähe zu «Trüeb» als heikel. Daher behielt sich der Bezirksrat vor, infolge von weiteren oder neuen Erkenntnissen im Verlauf des Verfahrens neue Beschlüsse zu fassen. Das Verfahrens- und Kostenrisiko liege bei der Schelbert AG.